

MEDIENINFORMATION

Förderbilanz 2025: Bürgschaftsbank Sachsen ermöglicht Investitionen mit einem Gesamtwert von 119 Mio. Euro im Freistaat

Alle relevanten Zahlen im Überblick:

- **183 Bürgschaften und Garantien zur Absicherung von Finanzierungen übernommen**
- **Gesamtwert der bewilligten Bürgschaften und Garantien gegenüber dem Vorjahr um 24 % auf 56,8 Mio. Euro gestiegen**
- **Freigesetztes Investitionsvolumen verbleibt mit 119 Mio. Euro auf hohem Niveau**
- **Summe der gesicherten bzw. neu geschaffenen Arbeitsplätze wächst gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 2.985 Arbeitsplätze**
- **Anzahl der abgesicherten Nachfolgen steigt signifikant: 82 Bürgschaften und Garantien – 33 mehr als im Vorjahr – dienen Existenzgründungen im Rahmen von Unternehmensnachfolgen**
- **Neuer ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge in 25 Fällen erfolgreich verbürgt**

Dresden, den 22.01.2026: In einem anspruchsvollen Wirtschaftsjahr 2025 leistete die Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS) umfangreiche und effektive Finanzierungshilfe. Das belegen die neuesten Förderzahlen des Spezialkreditinstituts: Im zurückliegenden Jahr übernahm die BBS insgesamt 167 Bürgschaften und 16 Garantien für sächsische Unternehmen, die fremdes Kapital für ihre Investitionsprojekte benötigten – beispielsweise zur Vorfinanzierung von Waren, Erweiterung von Produktionsstätten, Anstellung neuer Mitarbeitender oder Einführung digitaler Software-Lösungen. Im Schnitt sicherte die BBS Kredit- bzw. Beteiligungsfinanzierungen mit 311 Tausend Euro ab. Durch ihre finanzielle Rückendeckung brachte sie Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 118,6 Mio. Euro im Freistaat Sachsen mit auf den Weg.

Finanzielle Unterstützungsleistung auf 3-Jahres-Hoch

Vor dem Hintergrund einer ungewissen Wirtschaftslage nahm die Nachfrage nach belastbaren Sicherheiten in den letzten drei Jahren kontinuierlich zu. Im Jahr 2025 bewilligte die BBS insgesamt 183 Anträge auf Bürgschaften und Garantien – ein neuer Höchststand nach 165 Bewilligungen in 2023 und 171 Bewilligungen in 2024. Der Gesamtwert aller übernommenen Bürgschaften und Garantien entwickelte sich von 48,9 Mio. Euro (in 2023) über 45,8 Mio. Euro (in 2024) auf zuletzt 56,8 Mio. Euro in 2025. Dies entspricht einem Wachstum von 24 % über die letzten beiden Geschäftsjahre. Es verwundert daher nicht, dass auch der durchschnittliche Bürgschaftswert von 268 Tausend Euro (in 2024) auf 311 Tausend Euro in 2025 anstieg. Die Entwicklungen verdeutlichen, dass die BBS den sächsischen Unternehmen auch in Zeiten inflationsbedingter Preissteigerungen – etwa bei Rohstoffen und Energie – als finanzstarker und anpassungsfähiger Partner zur Seite steht.

Beschäftigungsperspektiven für tausende Arbeitskräfte

Die Maßnahmen zur Existenzgründung, -festigung oder -erweiterung, die die BBS im Jahr 2025 begleitete, wirkten sich auch positiv auf die Arbeitsplatzsituation in Sachsen aus: Die von der BBS unterstützten Unternehmen beschäftigen in Summe 2.985 Mitarbeitende, was einem Wachstum von 12 % gegenüber dem Vorjahr (2.673 Arbeitsplätze) entspricht. Durch ihre zahlreichen Engagements trug die BBS in den vergangenen zwölf Monaten nicht nur zum Erhalt von 2.466 Arbeitsplätzen, sondern auch zur Neuschaffung von 519 Arbeitsplätzen bei. Damit erhielten über 500 Menschen eine neue Jobperspektive im Freistaat (2024: 509 neue Stellen). Angesichts des Stellenabbaus in Branchen wie dem Maschinenbau und der Automobilindustrie schenken diese Zahlen neue Hoffnung. Sie legen nahe, dass sich Arbeitslosigkeit und Abwanderung sächsischer Fachkräfte durch gezielte Finanzierungshilfen wirkungsvoll eindämmen lassen.

Unternehmensnachfolgen verzeichnen starken Anstieg

Allen wirtschaftlichen Herausforderungen zum Trotz wagten in den letzten Monaten viele Unternehmerinnen und Unternehmer den Schritt in die Selbständigkeit. Darauf deutet zumindest die Jahresbilanz der BBS hin: Im Jahr 2025 sicherte sie insgesamt 128 Existenzgründungen ab. In den Vorjahren lagen diese Zahlen noch deutlich niedriger bei 85 Gründungen (in 2023) bzw. 92 Gründungen (in 2024). Ein auffallend hoher Anstieg ist bei den Existenzgründungen im Rahmen einer Nachfolge zu verzeichnen: Insgesamt 82 Bürgschaften und Garantien vergab die BBS im letzten Jahr, um Unternehmensübernahmen finanzierbar zu machen. Damit stieg die Zahl der ermöglichten Nachfolgen innerhalb von nur einem Jahr um 67 % (2024: 49 Nachfolgen). Dieser Zuwachs ist besonders erfreulich, da mit jedem erfolgreich weitergeführten Unternehmen Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Sachsen erhalten bleiben. Um gelungene Übernahmen sichtbar zu machen, vergab die BBS auch in 2025 wieder den Sächsischen Meilenstein – den Preis für erfolgreiche Unternehmensnachfolge.

ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge erfolgreich angelaufen

Seit dem Jahresende 2024 verbürgt die BBS den neu aufgelegten ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge. Im Rahmen des Programms deckt die BBS das Ausfallrisiko des Kreditnehmenden zu 100 % ab, womit sie die jeweilige Bank entlastet und so die Kreditvergabe erleichtert. Durch die vollständige Risikoübernahme der BBS konnte der ERP-Förderkredit im vergangenen Jahr gleich 25 Mal vergeben werden, wobei sich die Beträge auf 6,1 Mio. Euro summieren. Die Finanzmittel werden von der Hausbank oder einem anderen Finanzierungspartner ausgezahlt und von der KfW refinanziert. Dabei richtet sich der ERP-Förderkredit insbesondere an Personen, die neue Unternehmen gründen, junge Unternehmen weiterentwickeln oder etablierte Unternehmen übernehmen. Sie profitieren von zinsgünstigen Darlehen, ohne eigene Sicherheiten vorweisen zu müssen.

Arne Laß, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Sachsen:

„In Zeiten, in denen sächsische Unternehmerinnen und Unternehmer durch unsichere Fahrwasser navigieren müssen, sind die Bürgschaften und Beteiligungen der BBS wie eine Rettungsweste – man hofft, sie nicht in Anspruch nehmen zu müssen, und ist doch dankbar, sie für den Notfall an Bord zu wissen. Mehr noch: Sie erlaubt Zugang zu neuen Gewässern, der bei unzureichender Schutzausstattung verwehrt bliebe. Entsprechend haben sich unsere Mitarbeitenden auch 2025 dafür eingesetzt, dass kein erfolgsversprechendes Investitionsvorhaben an mangelnden Sicherheiten scheitert. Unser Förderfokus lag einmal mehr auf kleinen und mittelständischen Unternehmen, die oftmals nur über begrenzte Eigenmittel verfügen. Durch die finanzielle Absicherung der BBS konnten sie sich dennoch im Wettbewerb behaupten, neue Ufer ansteuern und frische Einkommensquellen erschließen.“

Alle Zahlen Stand 21.01.2026

Weiterführende Informationen:

Überblick über die Bürgschaftsprogramme der BBS: <https://sn.ermoeglicher.de/de/ueber-uns/service-downloads/buergschaftsprogramme/>

Sächsischer Meilenstein 2025 – Preis für erfolgreiche Unternehmensnachfolge: <https://saechsischer-meilenstein.de/>

ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge: <https://sn.ermoeglicher.de/de/ueber-uns/service-downloads/buergschaftsprogramme/erp-foerderkredit-gruendung-und-nachfolge/>

Über die BBS

Die Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS) ist ein öffentlich gefördertes Spezialkreditinstitut. Aufgabe der BBS ist es, als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft gemeinsam mit den Hausbanken die Finanzierung erfolgsversprechender Vorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe in Sachsen mit Bürgschaften zu sichern. Die BBS wurde 1990 gegründet und ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. Die BBS übernimmt Bürgschaften bis zu 80 Prozent des jeweiligen Kreditbetrages und bis zu einem Bürgschaftsbetrag von 2,5 Mio. Euro (bzw. 100% des Kreditbetrags beim ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge).

Kontakt

Bürgschaftsbank Sachsen GmbH
Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden
Geschäftsführung: Markus H. Michalow, Arne Laß
<https://sn.ermoeglicher.de/>

Ansprechpartnerin Presse: Sarah Jakob
Telefon: 0173/9450269 | Mail: Sarah.Jakob@BBS-Sachsen.de